

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 4 (1853)
Heft: 9

Rubrik: Holzpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

steht. Freilich soll man wissen, was diese Coryphäen der Wissenschaft gelehrt haben, aber dabei eben nicht vergessen, daß gerade sie vor Allem denkende, selbstständig urtheilende und befähigte Forstleute bilden wollten, die nicht Alles über einen Leisten geschlagen brauchen, damit sie es anwenden können!

Holzpreise.

Es dürfte nicht ganz ungeeignet erscheinen, wenn hie und da in unserem Journal kurze Notiz über den Stand der Holzpreise in den verschiedenen Lokalitäten der Schweiz gegeben würde, wir ersuchen daher unsere Kollegen in den Kantonen, der Redaktion hie und da Kenntniß zu geben, wie sich die Mittelpreise der verschiedenen Bau-, Nutz- und Saghölzer und des Brennholzes in allen seinen Sortimenten herausstellen. Es hat dieß namentlich für diejenigen Forstbeamte und Waldeigenthümer besonderen Werth, welche ihr Holz in der Regel nicht verkaufen, sondern den Berechtigten (Bürgerholz) in natura und sei es unentgeltlich oder um eine Schätzung abgeben müssen und nur hie und da eine Steigerung von untergeordneter Bedeutung abzuhalten im Falle sind. Man ist dann mit den laufenden Preisen der Holzsortimente nicht so genau bekannt, als dieß bei denjenigen der Fall ist, welche wie z. B. die Staatsforstbeamten, ihr Holz nur an Versteigerungen verkaufen, und es gewährt immerhin einige Anhaltspunkte zur Taxation des Geldwerthes, wenn dergleichen Preisnotirungen aus verschiedenen Gegenden namentlich in der Nähe vorliegen. Wir wissen recht wohl, daß beim Holzverkauf nicht nur die Qualität des Holzes den Werth desselben bestimmt, sondern daß derselbe namentlich auch von der Lokalität abhängt, welche den Holztransport mehr oder minder schwierig macht, dieß hindert aber nichts an der Sache selbst, da mit wenigen Worten hierüber einige Auskunft bemerkt werden kann. Ebenso

muß bei der Bestimmung des Preises von Brennholz das Klaftermaß (da immer noch verschiedene und namentlich in Bezug der Scheitlänge existiren) und der Massengehalt desselben notirt werden.

Um in dieser Sache einen Anfang zu machen, geben wir einstweilen folgende Preisnotirungen :

Kanton Aargau.

Bremgarten, im Juli 1853.

1 Kubikfuß Eichenholz ordinärer Qualität zu Bau- und schwachem Nutzholz gilt . . .	50—60 Ct.
1 Kubikfuß Eichenholz zu Säg- und stärkerem Nutzholz gilt	60—90 "
1 Kubikfuß Föhrenholz zu Schnittwaaren gilt	60—80 "

Lenzburg, im August 1853.

Stück.	Kubikfuß.	Der Kubikfuß im Durchschnitt.
18 Eichen mit 1328 Masse wurden verkauft		à 59
30 " " 1995 " " "		à 47
1 Buche " 65 " " "		à 38 ¹ / ₂
4 Föhren " 186 " " "		à 49

Hier war die Abfuhr sehr gut und kaum 20 Minuten von der Stadt und der projektirten Eisenbahnlinie entfernt.

Es wurde auch hier bei den Eichen der Kubikfuß von 45 bis 70 Ct. verkauft, aber obiges sind die Durchschnittspreise der Gesamtmassen. Soviel für einstweilen, nur um die Sache anzuregen, wir werden später hoffentlich mehr und besseres von verschiedenen Seiten her zu liefern im Stande sein — wenn — ja wenn die Herren Kollegen die Redaktion unterstützen wollen und sich die Mühe nehmen ein paar Zeilen Außerdienstliches an uns zu richten! — Uns scheint die Sache jedenfalls von einigem Interesse für alle Forstleute zu sein.